

| Stadtplanungsamt | Ute Hick |



# Bürgerinformation am 28.04.2010

STRUKTURPLANUNG IM INNEREN WESTEN  
BAHNAREALE - MARGARETENAU - JAHNSTADION

## Abwägungsprozess: Übersicht zum Verfahren

Stand: 16.03.2010

**Variante 1:**  
„Grüne Finger“



**Variante 2:**  
„Grünes Gerüst“



**Variante 3:**  
„Zentraler Park“



**Variante 4:**  
„Bürgervariante“



Fachgutachten

**Abwägungsprozess**

Entscheidung für eine favorisierte Variante

Bürgerinfo

## Ergebnis der Rahmenplanung



**Rahmenplan:**

Grundlage für den städtebaulichen Wettbewerb



**Testentwurf:**

Bürgerinfo und Überprüfung der Umsetzbarkeit

## Wünsche der Bürger/innen:

- Vermeidung von Durchgangsverkehr
- keine Nord-Süd-Verbindung zur Prüfeninger Straße
- keine Verlängerung der Ladehofstraße, sondern
- Verästelung der Straßen ohne Sammelstraße
- keine Verlängerung der Ladehofstraße, sondern eine südlicher gelegene West-Ost-Sammelstraße
- Neubau einer Klenze-Brücke zur Entlastung von Kumpfmühl



## „Bürgervariante - Verästelung“

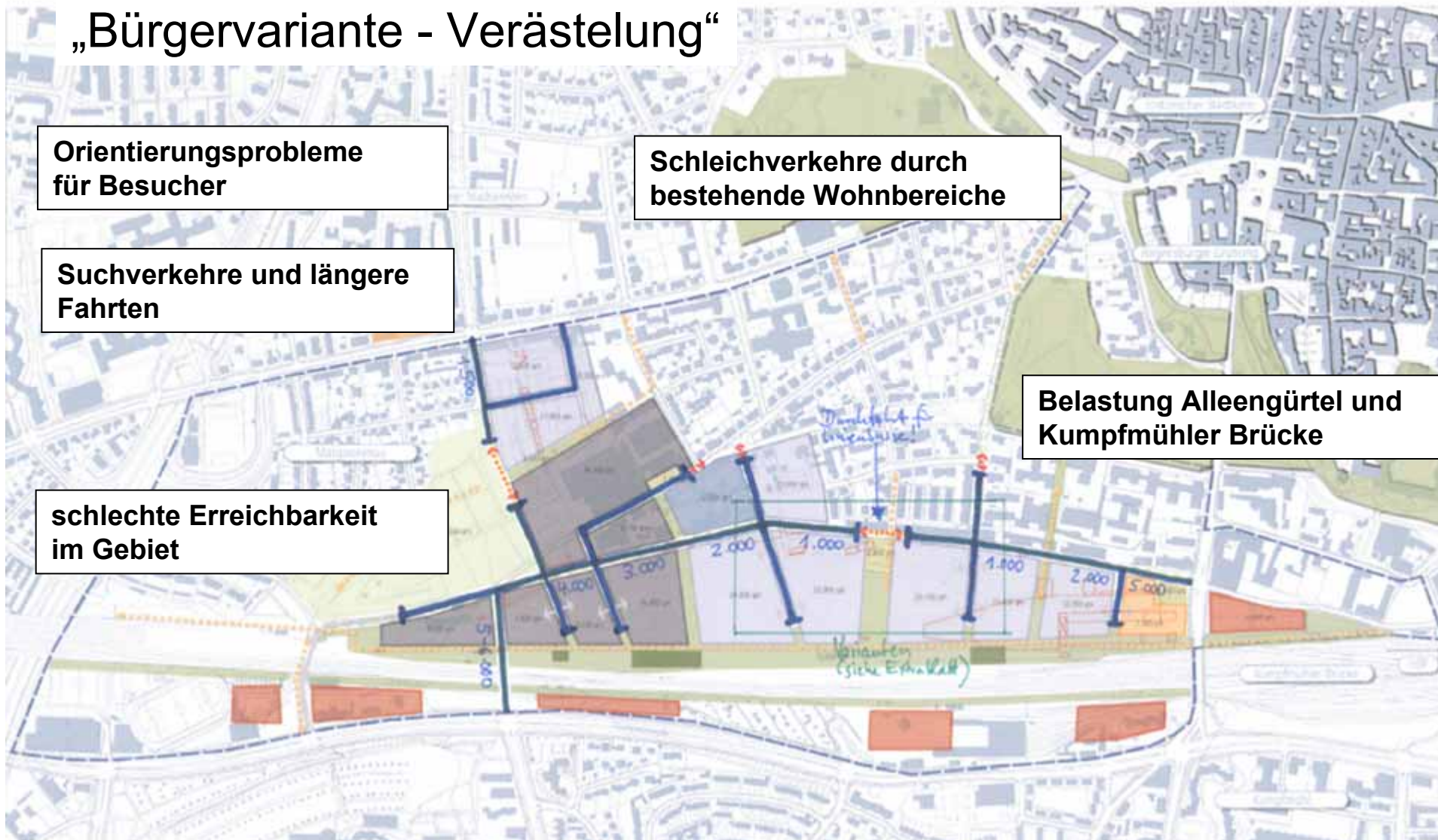
Orientierungsprobleme  
für Besucher

Schleichverkehre durch  
bestehende Wohnbereiche

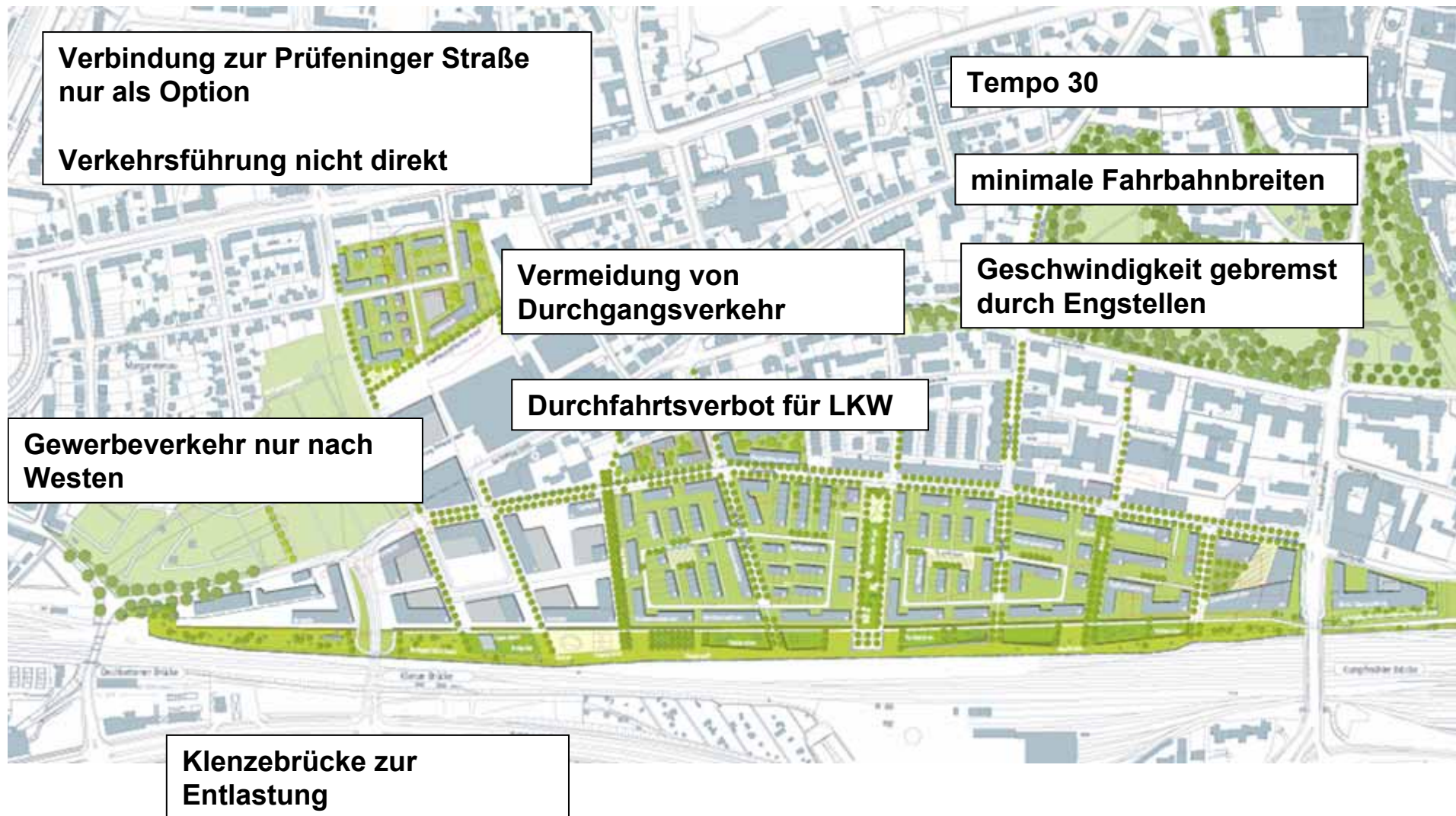
Suchverkehre und längere  
Fahrten

Belastung Alleengürtel und  
Kumpfmühler Brücke

schlechte Erreichbarkeit  
im Gebiet



## Was kann übernommen werden .....

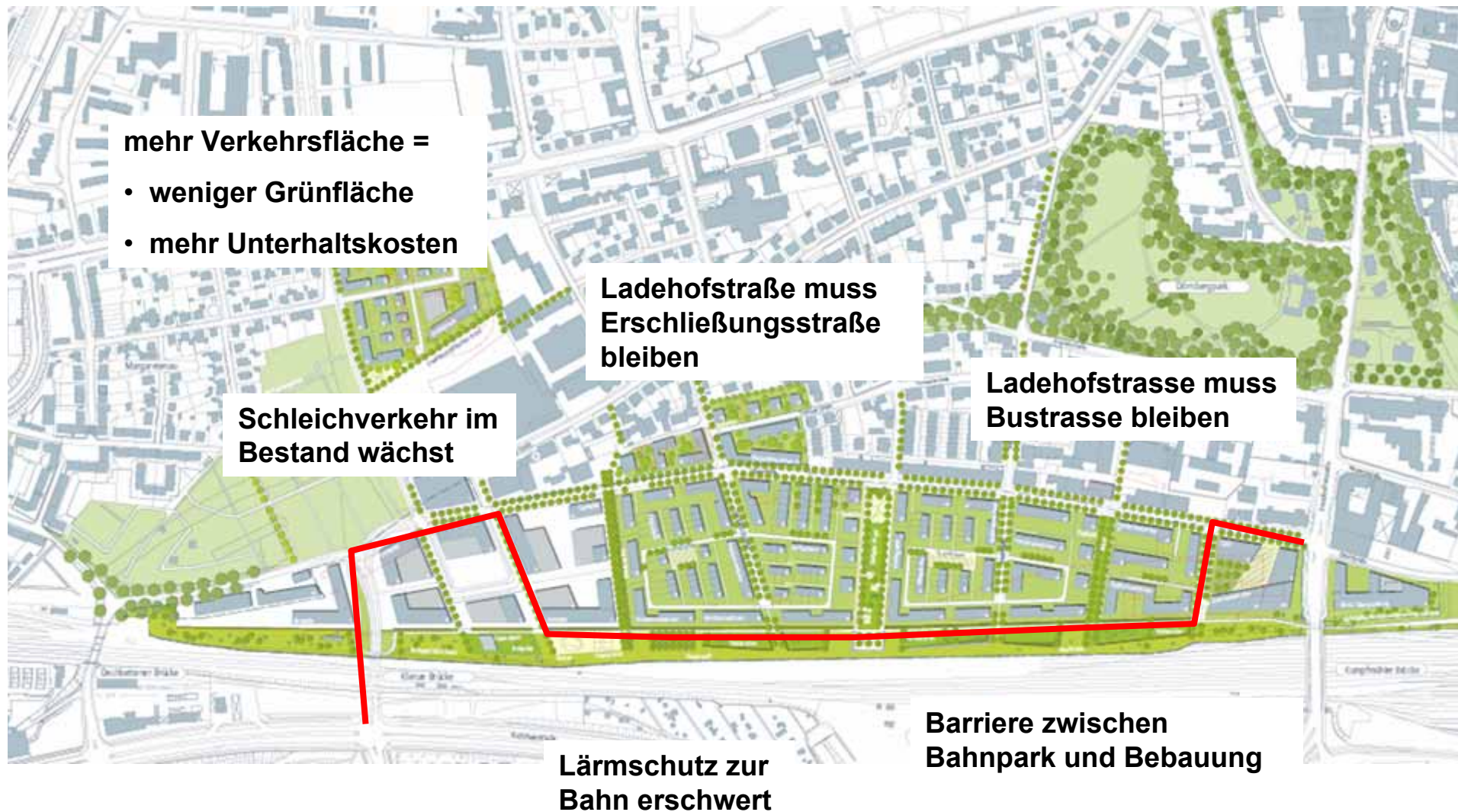




## Aufgaben der Ladehofstraße:



## Effekte bei Südtrasse:





## Beschluss des Planungsausschusses vom 20.04.2010

Das Ergebnis der Rahmenplanung wird als Grundlage für den städtebaulichen Wettbewerb und die nachfolgenden konkretisierenden Planungsverfahren beschlossen.

**Der Beschlussvorschlag wurde auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CSU-Stadtratsfraktion am 20.04.2010 mit folgender Ergänzung beschlossen.**

„Der in der Vorlage dargestellte Sachverhalt wird der weiteren städtebaulichen Planung zu Grunde gelegt.

Für den städtebaulichen Wettbewerb ist zuzulassen, dass Wettbewerbsteilnehmer eine alternative (südlich gelegene) Ost-West-Haupterschließungsstraße wählen können, wenn sie nachweisen, dass nach den jetzt gegebenen Kriterien (Funktion, Gestaltung etc.) die Alternativlage mindestens eine gleich gute Erfüllung der Kriterien gewährleistet.“



## Planungsablauf

### 1. Vorbereitung der Planung

- Rahmenvereinbarungen mit der Aurelis Real Estate GmbH

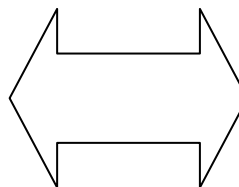
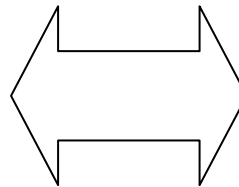
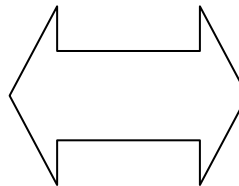
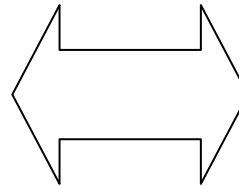
### 2. Rahmenplanung

- Beauftragung Arge mit der übergeordneter Rahmenplanung

### 3. Städtebaulicher Wettbewerb

### 4. Bauleitplanung

- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung der Bebauungspläne für Teilbereiche



## Prozessbegleitende Bürgerinformation

### 1. Sammlung von Anregungen

- Vorinformation: Oktober 2007 auf Grundlage des Stadtratsberichtes

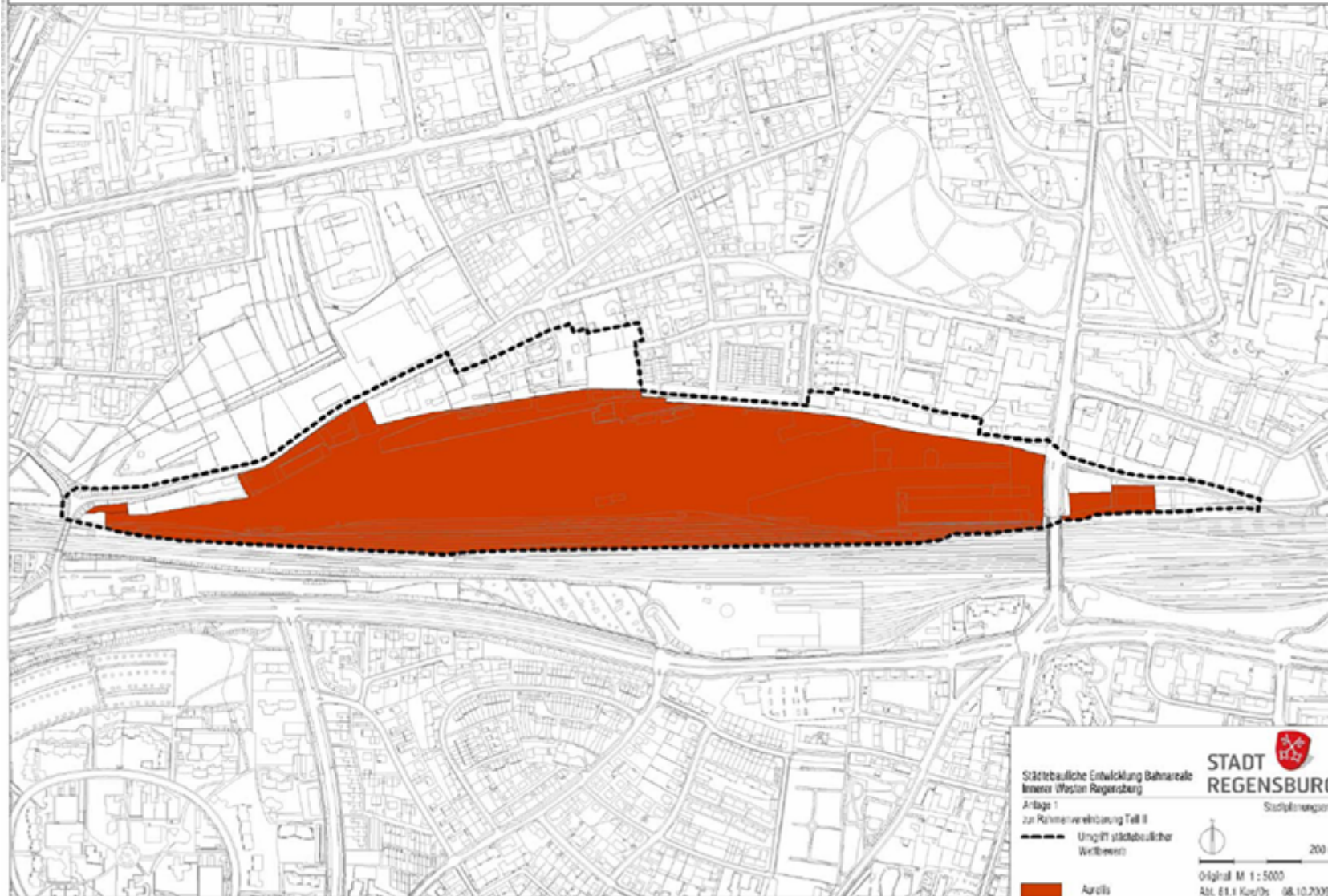
- Zwischenergebnis Nutzungsvarianten
- Ergebnis der Rahmenplanung und ggf. Moderationsverfahren

- Bürgerinformation
- Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse

- Förmliches Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit nach BauGB

## Anlage 2: Wettbewerbsumgriff

Stand: 16.03.2010



## Planungsablauf

## Prozessbegleitende Bürgerinformation

